

Inland

Bundesrat Moritz Leuenberger eröffnet Uno-Jahr des Wassers

AKTIONSPROGRAMM / Mit gegen vierzig Anlässen begeht die Schweiz bis Ende 2003 das Internationale Jahr des Wassers. Bundesrat Moritz Leuenberger hat heute Freitag das Aktionsprogramm lanciert. Die Bevölkerung soll sich der Bedeutung der Ressource bewusst werden.



Moritz Leuenberger: Wasser ist wie Luft unersetzbar und die Basis allen Lebens.
(Lorenz Kummer)

[Links zum Thema](#)

[Wasser 2003](#)

[eBund-Serie zum Uno-Jahr des Wassers](#)

sda. Wie die Luft sei auch das Wasser unersetzbar und der freie Zugang für alle ein Menschenrecht, sagte Leuenberger. Er verwies auf die wichtige Rolle, die das Wasser im Irak-Krieg spielt. Seit den Bombardements im Golf-Krieg von 1991 habe nur einer von zwei Irakern Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Ausstellung auf dem Berner Bundesplatz

Wenn Wasser an einem Ort fehle, seien alle betroffen - dies könne Menschen in die Flucht treiben, sagte der Umweltminister auf dem Bundesplatz. Dort drehte sich alles ums Thema Wasser. In vier Überseecontainern gab es die Ausstellung «Grundwasser - ein Schatz auf Reisen» zu sehen.

Eine zweite Ausstellung widmete sich dem «Wasserkreislauf». Die beiden Ausstellungen reisen in den nächsten Monaten durch die ganze Schweiz. Sie machen in verschiedenen Orten Halt. Die Ausstellungen gehören zum Aktionsprogramm, das im Rahmen des Internationalen Jahres des Süsswassers gegen vierzig Projekte zusammenfasst.

Anstossfinanzierung

Die Projekte stehen unter der Trägerschaft der Bundesämter für Wasser und Geologie (BWG), für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) sowie der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza). Die aus über neunzig Projekten Ausgewählten bekommen einen finanziellen Zustupf. 1,25 Millionen Franken stehen dafür zur Verfügung.

Bis Ende Jahr finden im ganzen Land Anlässe statt. Dabei geht es etwa um ein «Netzwerk Wasser» von vier Bergregionen, um Zürich als «Wasserstadt» oder um ein Online-Quiz. Ziel ist, die Bevölkerung für die Ressource, deren Schutz und Nutzung zu sensibilisieren. Partner aus der Wirtschaft tragen das Aktionsprogramm mit.

Obwohl es im «Wasserschloss» Schweiz nicht am nassen Element mangle, sei Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit, rufen die drei Bundesstellen in Erinnerung. Es müsse immer wieder sicher hergestellt werden. Sauberes Wasser brauche gesunde Wälder und Böden als Filter. Herausfordernd sei der Hochwasserschutz.

Auftakt mit «Patent Ochsner»

Zum nationalen Aktionsprogramm gehören neben den Ausstellungen das Internet-Portal «www.wasser2003.ch», eine Bildungskampagne in Schulen, Broschüren und Informationsmaterial. Die Post brachte zum Wasserjahr eine Sonderbriefmarke heraus. Hinzu kommen Projekte in den Partnerländern der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit.

Den Auftakt macht heute Freitag die Grossveranstaltung vor dem Bundeshaus. Nach dem Eröffnungsakt mit Umweltminister Moritz Leuenberger standen bis in die Abendstunden kleinere und grössere Events auf dem Programm: eine Wassermärchenstunde beispielsweise, Wasserfilme und ein Abschlusskonzert mit «Patent Ochsner».

Tag des Waldes

Doch nicht allein dem Wasser widmeten sich heute Freitag in der Schweiz Veranstaltungen: Mit dem Frühlingsanfang beging man auch den Internationalen Tag des Waldes. Dieser wurde in die Aktivitäten zum Thema Wasser eingebettet: Denn der Wald ist bedeutend, um das Trinkwasser-Vorkommen qualitativ wie quantitativ zu sichern.

Redaktion: **Michael Fankhauser**

Copyright © Der Bund Verlag AG, Bern & Autoren | Impressum
www.eBund.ch | eBund@derbund.ch | Kontakt | Nach oben
21.03.2003 ebund.ch
40008 Visits pro Monat laut Verlag: 113000
Pageimpressions pro Monat laut Verlag: 660000